

# Sospiri Ardenti



Der Name Sospiri Ardenti (leidenschaftliche Seufzer) stammt aus dem 1601 erschienenen Liedbuch *Le Nuove Musiche* (Die neue Musik) von Giulio Caccini. Das Ensemble Sospiri Ardenti wurde 1998 gegründet, um die leidenschaftliche Musik des 17. und 18. Jahrhunderts auf neue und lebendige Weise zu präsentieren.

Die vier Mitglieder des Ensembles studierten an diversen europäischen und amerikanischen Musikhochschulen mit Schwerpunkt historischer Aufführungspraxis. Sie sind mit vielen der hervorragendsten europäischen Ensembles für Alte Musik aufgetreten, unter anderem dem Flanders Recorder Quartet, Capilla Flamenca, Weser-Renaissance, Zefiro Torna, Ex Tempore und dem Balthasar-Neumann-Chor.

Nach dem unmittelbaren Erfolg ihres ersten Programmes *Liefde en Magie bij Shakespeare* - Musik aus zwei Shakespeare-Stücken in szenischem Kontext aufgeführt - entschied sich das Ensemble, weiterhin musikalische, szenische, historische und neue Elemente in thematischen Programmen zu kombinieren. Das darauffolgende Projekt *Métamorphoses* brachte *airs de cour* des 17. Jahrhunderts mit neukomponierter Musik des flämischen Komponisten JanPieter Biesemans auf die Bühne, um vier Geschichten aus dem *Metamorphosen* von Ovid zu illustrieren. 2004 erschien *De nachtegaal*, eine Pasticcio-Oper für Kinder basiert auf *Die Nachtigall* von Hans Christian Andersen, mit Musik von Georg Philip Telemann.

Sospiri Ardenti wurde schon in seinem ersten Jahr Finalist bei der *International Young Artists' Presentation* in Antwerpen/Belgien. Seitdem folgten Auftritte in Belgien, den Niederlanden und den Vereinigten Staaten, unter anderem bei dem *Festival van Vlaanderen*, dem *Amherst Early Music Festival* (USA) und im *Palais des Beaux-Arts* in Brüssel.

# Sospiri Ardenti



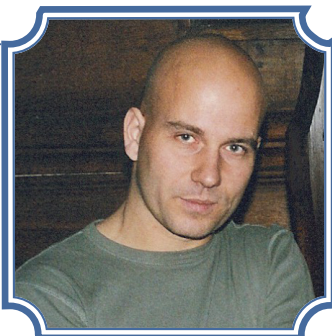
*Julie Comparini*

Julie Comparini studierte Alte Musik/Gesang an der Hochschule für Künste in Bremen, wo sie seit 2004 unterrichtet. Neben regelmäßigen Auftritten mit Ensembles wie Weser-Renaissance, dem Balthasar-Neumann-Chor und der Schola Heidelberg trat sie in diversen Konzerten und Gastspielen auf, u.a. an dem Staatstheater Oldenburg, an der Long Beach Opera (USA), beim Tage Alter Musik Regensburg und unter Leitung von Gustav Leonhardt und Jordi Savall.



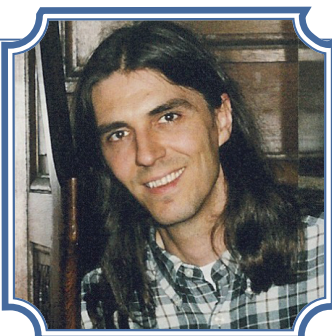
*Ellen Delahanty*

Ellen Delahanty studierte Blockflöte an der Mannes College of Music (New York) und an den Conservatorien in Utrecht, Leuven und Antwerpen. Später erhielt sie Privatunterricht in Gesang bei Jessica Cash in London. Neben der Musik der Renaissance und des Barock singt sie mittelalterliche Musik mit dem Ensemble Quadrivium.



*Jurgen De bruyn*

Jurgen De bruyn studierte Gitarre, Laute und Kammermusik an dem Lemmensinstitut in Leuven (Belgien) und nahm an Meisterkursen von David Russell und Jordi Savall teil. Er ist künstlerischer Leiter des Ensemble Zefiro Torna und hat u.a. mit dem Huelgas Ensemble, Collegium Vocale Gent, und Ex Tempore gespielt und diversen Radio- und CD-Produktionen aufgenommen.



*Geert Van Gele*

Nach Studien an diversen Musikhochschulen war Geert Van Gele Mitgründer des Flanders Recorder Quartet „Vier op'n Rij“, mit dem er mehrere Jahre konzertierte. Als Solist arbeitet er regelmäßig mit dem Harfenisten William Taylor, dem Pianisten Guy Penson und mit dem Ensemble Quadrivium. Sein Interesse am gesamten Spektrum der Blockflötenmusik zeigt sich in seinen regelmäßigen Meisterkursen und zahlreichen CD-Aufnahmen.